

Unsere Partnerschaften

Das Projekt verfolgt als Ziel die Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum. Die regionalen Beratungsstellen sowie Fortbildungen und Dienstleistungsangebote für Freiwilligenarbeit stellen einen neuen modellhaften Weg der Umsetzung dar und sind daher vor dem Hintergrund der „Nachhaltigen Daseinsvorsorge“ förderfähig. Die hierfür benötigten Mittel werden aus dem „**Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes**“ (ELER) zur Verfügung gestellt. Die Projektlaufzeit geht von 2019 bis 2022.

Zur Verwirklichung der Projektziele unterstützen daher mehrere Institutionen die Arbeit:

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

- Die **EU und das Land Schleswig-Holstein** bezuschussen den Aufbau von regionalen Anlaufstellen sowie die weiteren Ziele mit mehr als 2/3 der Gesamtkosten.



- Das Maßnahmenprogramm **LEADER** fördert Projekte, die modellhaften Charakter haben und in einem regionalen Aktionsraum beheimatet sind.
- **Die aufzubauenden dezentralen Beratungsstellen im Kreis Plön liegen in zwei Aktivregionen, die für dieses Projekt kooperieren:**



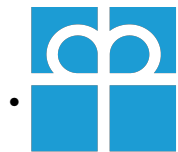
- Die **Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz** begleitet das Projekt federführend.



- Die **Aktivregion Ostseeküste** ist der zweite regionale Partner.

•

- Der **Kreis Plön** fördert die Umsetzung des Projektes, da alle geplanten Maßnahmen den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises zur Verfügung stehen.



Diakonie

- Das **Diakonische Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg** ist Träger des Projektes und beteiligt sich, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, mit Eigenmitteln an der Finanzierung.